

# Video-Thema

Begleitmaterialien

## COMPUTERSPIELEN ALS PROFISPORT

**1. Bevor ihr euch das Video anschaut, löst bitte folgende Aufgabe: Welche Wörter passen zum Thema „Computerspiel“? Es sind mehrere Antworten möglich. Benutzt, wenn nötig, ein Wörterbuch.**

- a) das Strategiespiel
- b) die Tastatur
- c) die Schreibmaschine
- d) die Reaktionsfähigkeit
- e) das Publikum
- f) die Konzentration
- g) der Bierkasten
- h) der Rechner
- i) die Kopfhörer

**2. Schaut euch das Video einmal an. Achtet genau darauf, was passiert: Was ist im Video zu sehen? Mehrere Antworten sind möglich.**

- a) Mehrere Leute sitzen am Computer und schreiben.
- b) Ein junger Mann steht vom Stuhl auf und macht ein paar Fitnessübungen.
- c) Viele Menschen sitzen in einer großen Halle.
- d) Mehrere Computerspieler sitzen nebeneinander auf der Bühne.
- e) Ein Spieler zeigt, was man bei dem Computerspiel machen muss.
- f) Man sieht Szenen aus einem Spiel.
- g) Die Spieler springen alle hoch und strecken die Arme in die Luft.
- h) Das Publikum feiert die Sieger.

**3. Schaut euch das Video ein zweites Mal an und hört diesmal genau hin. Wählt die richtige Antwort aus.**

1. Spieler Christoph Seitz ...

- a) verdient ein paar tausend Euro im Monat.
- b) darf nicht sagen, wie viel Geld er bekommt.
- c) wird für jedes Spiel, das er gewonnen hat, bezahlt.

2. Trainer Joe Elouassi ...

- a) findet, dass es einfach ist, mehrere Knöpfe gleichzeitig zu drücken.
- b) weiß, wann man die Knöpfe der Tastatur drücken muss.
- c) sagt, dass man sich sehr konzentrieren muss, wenn man mit der Tastatur arbeitet.

3. Sportpsychologe Lukas Schenke ...

- a) will genau wissen, warum das Team gewonnen oder verloren hat.
- b) kontrolliert die Spieler, damit sie gewinnen.
- c) verstärkt den Druck, damit die Mannschaft gute Leistungen bringt.

# Video-Thema

Begleitmaterialien

## 4. Profi-Computerspieler ...

- a) sitzen täglich mindestens 14 Stunden lang am Computer.
- b) haben einen freien Tag in der Woche, um sich zu erholen.
- c) müssen vor Turnieren besonders lang trainieren.

## 5. Wer als Profispieler arbeitet, ...

- a) muss jeden Tag ein höheres Level beim Spiel erreichen
- b) muss sich sehr konzentrieren und schnell reagieren können.
- c) muss für einen Hardware-Hersteller arbeiten.

## 6. Christoph Seitz sagt, ...

- a) dass er sich noch keine konkreten Gedanken über die Zukunft macht.
- b) dass er bis zur Rente Profispieler bleiben möchte.
- c) dass er nach der Weltmeisterschaft aufhört.

## 4. Setzt das richtige Modalverb ein: können, dürfen, müssen, sollen, wollen, mögen. Mehrfachnennungen sind möglich.

Wenn sie gut sind, \_\_\_\_\_ (1) die Spieler viel Geld gewinnen. Dafür \_\_\_\_\_ (2) sie aber hart trainieren. Während des Spiels \_\_\_\_\_ (3) sie nicht die Konzentration verlieren. Ein sehr guter Spieler wie Christoph Seitz \_\_\_\_\_ (4) hohe Preisgelder gewinnen. Wie andere Profis auch \_\_\_\_\_ (5) der junge Mann der Beste sein. Im Moment \_\_\_\_\_ (6) er von seinem Vollzeitjob gut leben. Nicht jeder Mensch \_\_\_\_\_ (7) es, wie die Profis den ganzen Tag am Computer zu sitzen. Aber wenn es ihnen Spaß macht, \_\_\_\_\_ (8) sie es tun. Wer Profi werden \_\_\_\_\_ (9), \_\_\_\_\_ (10) viel Zeit am Computer verbringen. Dafür \_\_\_\_\_ (11) man Computerspiele wirklich \_\_\_\_\_ (12).

## 5. Ordnet die Satzteile zu.

1. Wenn ich Profispieler wäre,	a) muss sich vorher qualifiziert haben.
2. Wer das Spielen zum Beruf machen möchte,	b) sollte man sich eine neue Arbeit suchen.
3. Wer bei einer Weltmeisterschaft mitmacht,	c) muss er erst mal lange üben.
4. Um bei einem Wettkampf mitmachen zu dürfen,	d) könnte ich Millionen verdienen.
5. Bevor er Profi wird,	e) muss man sich erst qualifizieren.

## Video-Thema

### Begleitmaterialien

6. Nach einigen Jahren als Profi

f) sollte Talent und eine gute Reaktionsfähigkeit haben.

### Arbeitsauftrag

Computerspiele können Spaß machen; sie können aber auch süchtig machen. Viele junge Leute sitzen dann nur noch vor ihrem Computer. Diskutiert darüber, welche Vor- und Nachteile ein Job als Profi hat.

*Autoren: Daniela Späth/Suzanne Cords*

*Redaktion: Ingo Pickel*